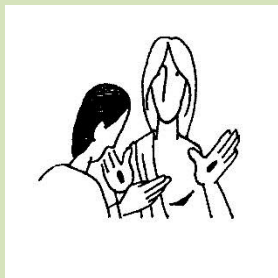


## GOTTESDIENSTE – INFORMATIONEN Wien - Unterheiligenstadt

1190 Wien, Heiligenstädter Straße 101, ☎ 368 33 35; Fax: DW 222

E-Mail: [pfarreuh@oblaten.at](mailto:pfarreuh@oblaten.at); [www.oblaten.at/Heiligenstadt](http://www.oblaten.at/Heiligenstadt)

Pfarrkanzlei: Di, Mi, Fr 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00



### Evangelium: Johannes 20, 19 – 31

»Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger aus – hier sind meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete ihm: Mein Herr und mein Gott! Jesus sagte zu ihm: Weil du mich gesehen hast, glaubst du. Selig sind, die nicht sehen und doch glauben. «

1. Lesung: *Apostelgeschichte 5,12-16*;

2. Lesung: *Offenbarung 1,9-11a.12-13.17-19*

### So 3.04.16 – 2. OSTERSONNTAG – SONNTAG DER GÖTTLICHEN BARMHERZICHKEIT

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – In besonderem Anliegen

Mo 4.04.16: 8.15 – Heilige Messe

Di 5.04.16: **17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

18.00 – Heilige Messe – Um Schutz der ungeborenen Kinder

Mi 6.04.16: 8.15 – Heilige Messe

Do 7.04.16: **17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\*** 18.00 – Heilige Messe

Fr 8.04.16: 8.15 – Heilige Messe – Sl. MdS „Jamaica“

Sa 9.04.16: 11.00 – Taufe: Schnopfhagen Maximilian

**17.30 \*\*\* Rosenkranz \*\*\***

18.00 – Heilige Messe – Vorabendmesse

### So 10.04.16 – 3. OSTERSONNTAG - PFARRCAFÉ

8.30 – Heilige Messe – Für die Pfarrgemeinde

10.00 – Heilige Messe – In besonderem Anliegen

**9.30 – Firmung – Pfarre Nußdorf - Agape**

16.00 – Heilige Messe – Pensionistenheim Hohe Warte 8

#### In der Woche:

⇒ Hausversammlung Klabundgasse (Prokop) – Mo 18.00, Pfarrheim

⇒ Anima – Mi 9.00, Pfarrheim

⇒ Seniorenclub – Do 14.00, Alter Pfarrhof

⇒ Jungschar – Fr 18.00, Pfarrheim

⇒ Firmung – Probe – Fr 18.00, Pfarre Nußdorf

⇒ Kanzleistunden – Di, Mi, Fr – 9.00 – 12.00; Sa 10.00 – 12.00

⇒ Beichtgelegenheit – Halbe Stunde vor der Messe



## Ausgelegt! Johannes 20, 19 - 31

Ich mag den Tomas, den angeblich ungläubigen Apostel Tomas. Und ich werde immer ganz ärgerlich, wenn er in Predigten so schnell und platt als der Zweifler, der Skeptiker, der Ungläubige, der Sich-Distanzierende hingestellt und beinahe abgestempelt wird. Tomas ist einer, der sich die Auferstehung – wie die anderen Freunde Jesu ja auch – schlecht vorstellen kann. Vielleicht hat er sogar, als ihm die aufgeregten Gefährten von dem plötzlichen Erscheinen Jesu erzählt haben, gesagt: „Ihr spinnt doch, das gibt es doch gar nicht! Das müsste ich schon selber erleben, um es euch zu glauben!“ Die Auferstehung und der Auferstandene, das geht so weit über alles bisher Gekannte, Erlebte und Verstandene hinaus, dass Tomas es genauer wissen will. Und er will es nicht nur im Kopf wissen; er will es mit seinen Sinnen und seinem Herzen begreifen und erfassen – im allerwörtlichsten und handgreiflichsten Sinn. Er will Jesus, seinen Freund und Herrn, begreifen und anfassen. Und er begreift ihn tatsächlich: „Mein Herr und mein Gott“ ist die staunend-bekennende Antwort. Ich mag den Tomas; er ist beinahe mein Freund. Vielleicht ist er sogar – wie er ja tatsächlich heißt – mein „Zwilling“. So wie er möchte ich es genauer wissen wollen, möchte nicht nur bekannten Riten und einem lang eingeübten Bekenntnis folgen. Sondern ich möchte mich in dieser österlichen Zeit immer wieder neu der Nähe, dem Berühren und Berührtwerden, dem liebenden Staunen über unseren auferstandenen Herrn aussetzen.



Diese Szene – wirkt verständnisvoll und liebevoll. Thomas, der Zweifler, wird nicht ausgegrenzt, sondern ernst genommen. Jesus führt dem Thomas sogar die Hand. Das heißt aber nicht, dass wir Beweise brauchen, um glauben zu können. Denn der Glaube ist keine Frage von Sicherheiten, sondern es geht dabei um Gewissheiten, die sich tragen lassen von der Zusage Gottes: „Selig sind, die nicht sehen und doch glauben.“